

SCHULBAUTEN UND KINDERGÄRTEN

Kindergarten Rappstrasse

Rappstrasse 20

Der Kindergarten Wülflingen an der Rappstrasse wurde 1946 vom Architekten Franz Scheibler gebaut. Er nutzt die Kombination von Pavillonsystem und Freiluftsenschule. Jede Einheit hat einen eigenen Zugang zum Aufenthaltsraum, dem ein separater Aussenbereich zugeordnet ist. 1995 erweiterten die Architekten Christoph Hänseler und Ruedi Lattmann den Kindergarten um einen Sprachheilkindergarten.

BAUJAHR

1946

ADRESSE

Kindergarten Rappstrasse
Rappstrasse 20
8408 Winterthur



Architekt Franz Scheibler hat den Kindergarten so geplant, dass jede Abteilung einen eigenen Spielhof hat. Die Spielwiese und das Planschbecken nutzen alle gemeinsam. Aufnahme um 1950.

Foto: winbib (Signatur 111196)

Zwischen Freiluftsenschule und Pavillon

Der Kindergarten Rappstrasse wurde zwischen 1945 und 1946 vom Winterthurer Architekten [Franz Scheibler](#) gebaut. Ursprünglich bestand er aus drei parallel liegenden Klassenzimmerpavillons, die durch einen Holztrakt verbunden waren. Eine Besonderheit waren die drei voneinander abgetrennten Spielhöfe. Diese bestanden aus Kiesplätzen und hatten jeweils eine eigene Sandkiste. Zusätzlich zu den Höfen gab es zwei grosszügig gestaltete Spielplätze mit Schaukeln und Klettergerüsten sowie einen Garten, eine Wiesenfläche und ein Planschbecken.

Ein neuer Spracheilkindergarten

1989 beurteilte die Kreisschulpflege Wülflingen gemeinsam mit Vertretungen des Departements für Schule und Sport die Gesamtsituation der beiden [Kindergärten Wässerwiesen](#) und Rappstrasse und berieten über mögliche Neubauten und die Erstellung neuer Kindergartenpavillons. Dabei diskutierten wir auch die Zukunft des Sprachheilkindertages Wässerwiesen. Die Raumverhältnisse entsprachen mittlerweile nicht mehr den Bedürfnissen und Normen für einen solchen Bau. Dies stellte die Kantonale Erziehungsdirektion im Rahmen einer Inspektion fest und kritisierte es. Ein Ausbau war dort jedoch aufgrund der Architektur nicht möglich.

Die Kreisschulpflege Wülflingen beantragte deshalb, den Sprachheilkindergarten in eine neu zu erstellende Anlage beim Kindergarten Rappstrasse zu verlegen. Die Anlage verfügte historisch bedingt über relativ viel Raum, der nun verdichtet werden sollte. Für den Bau erwarb die Stadt eine kleine Parzelle im Westen des bestehenden Kindergartens vom Kanton Zürich.

Die Architekten Christoph Hänseler und Ruedi Lattmann planten und führten den Neubau aus. Sie wählten den einfach gehaltenen Grundriss des eingeschossigen Neubaus so, dass das Gelände gegen die Wässerwiesenstrasse vollständig durch Mauerwerk abgeschlossen wird. Auf diese Weise entstand eine Hofstellung, die zu den bestehenden Grünflächen gewandt ist. Die Bauausführung erfolgte mit Ausnahme der Westfassade mit Holzelementen, wodurch die Bauzeit verkürzt werden konnte. Der 1993 fertiggestellte Kindergarten besteht hauptsächlich aus einem Klassenzimmer mit Puppennische und einem eigenen Logopädiezimmer.

Benutzte Archivdokumente:

STADTARCHIV WINTERTHUR: KINDERGARTEN RAPPSTRASSE, AKTEN (SIGNATUR: A 81/260)
STADTARCHIV WINTERTHUR: KINDERGARTEN RAPPSTRASSE, AKTEN (SIGNATUR: A40/259.1)
STADTARCHIV WINTERTHUR: KINDERGARTEN RAPPSTRASSE, AKTEN (SIGNATUR: A40/259.6)

Links

- [Webseite: Schule Ausserdorf, Kindergarten Rappstrasse](#)

Bibliografie

- Kindergarten Rappstrasse Sprachheilkindergarten
 - Bau: Anträge, Anfragen und Interpellationen des Grossen Gemeinderates Winterthur 1993/57 m. Plänen. - Landbote 1993/212. - Winterthurer Jahrbuch 1996 1 Abb.

AUTOR/IN:

Nadia Pettannice

[Nutzungshinweise](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

23.09.2024